

MAXIMALE EFFIZIENZ MIT COMPASS SOFTWARE UND MODERNEN TECHNOLOGIEN

Jeffrey Pels, Gründer und Besitzer der Firma Trappentoko aus den Niederlanden, scheint das richtige Rezept für den Erfolg gefunden zu haben. Jeffreys Treppenbaufirma wächst kontinuierlich dank einer Mischung aus leistungsstarken Technologien, einem großartigen Arbeitsklima, einem hohen Grad an Effizienz und sozialem Engagement. Die wichtigsten Bestandteile für seinen Erfolg sind der stetige Wille, sich weiterzuentwickeln, der Einsatz von effektiver CAD/CAM-Software, ein effizienter Maschinenpark und engagierte Mitarbeiter. Trappentoko produziert zurzeit mit 3 CNC-Maschinen und 17 Mitarbeitern ca. 70 individuelle Treppen pro Woche. Die Firma nutzt dafür die leistungsstarken CAD/CAM-Lösungen der Compass Software GmbH, wie z.B. den Online Treppenkonfigurator für die Kundenakquise und automatische Sauger, Nesting und Barcodes für eine effiziente Produktion.



Die niederländische Treppenbaufirma Trappentoko wurde 2009 von Jeffrey Pels gegründet. Schon vor der Entscheidung, sich selbständig zu machen war Jeffrey seit vielen Jahren im Treppenbau tätig. Anfangs installierte Jeffrey mit nur einem Van und ein paar Werkzeugen Treppen für andere Treppenhersteller. Seitdem ist seine Firma auf eindrucksvolle Weise gewachsen. Nur 2 Jahre, nachdem Jeffrey anfang, Treppen zu installieren, konnte er schon eine eigene Werkstatt mieten und begann, Treppen von Hand zu fertigen. Schon damals nutzte er

Nur 2 Jahre, nachdem Jeffrey anfang, Treppen zu installieren, konnte er schon eine eigene Werkstatt mieten.



Im Jahr 2009 begann Jeffrey, mit nur einem Van und ein paar Werkzeugen Treppen für andere Treppenhersteller zu installieren. Seitdem ist seine Firma auf eindrucksvolle Weise

gewachsen. Heute beschäftigt Jeffrey 17 Mitarbeiter und hat 3 brandneue CNC-Maschinen, die jede Woche 70 individuelle Treppen produzieren.

dafür die Compass Software CAD-Lösung und einen Plotter. Binnen eines Jahres kaufte Jeffrey seine erste CNC-Maschine aus zweiter Hand, welche er ebenfalls mit Compass Software in Betrieb nahm. Der Kauf der Maschine veranlasste ihn auch, zwei neue Mitarbeiter einzustellen, die Jeffrey von einem vorherigen Arbeitgeber kannte und welche auch heute noch für ihn arbeiten. Mittlerweile hat Trappentoko 17 Mitarbeiter und betreibt 3 brandneue CNC-Maschinen in einer modernen Werkstatt mit hipem Bürogebäude. Der Treppenbaubetrieb ist von nur 10 Treppen in der Woche auf 70 individuelle Treppen pro Woche gewachsen. Die Produktion läuft äußerst effizient und es gibt schon Pläne für das weitere Wachstum.

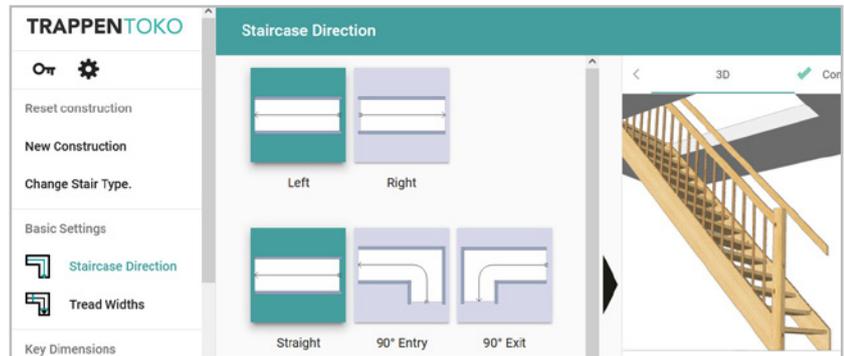
25% mehr Aufträge, ohne nur einen Finger zu krümmen

Neben den Maschinen nutzt Trappentoko auch leistungsstarke Softwarelösungen für die Treppenkonstruktion und Kundenakquise. Ein Beispiel ist der Compass Software Treppenkonfigurator, der auf Trappentokos Webseite zu finden ist. Der Treppenkonfigurator ist ein Onlinetool, mit dem Endkunden selbst Treppen im Internetbrowser konstruieren können.

Im Backend kann Jeffrey selbst entscheiden, welche Treppenteile für Kunden zur Verfügung stehen sollen, z.B. welche Handläufe und Stäbe zur Auswahl stehen oder welche Treppenformen zulässig sind. Der Kunde durchläuft dann mehrere Schritte online, um seine eigene Treppe zu konstruieren. Die Treppen lassen sich in Echtzeit in 3D darstellen. Jeffrey Pels berichtet: „Unsere Endkunden lieben es, ihre eigene Treppe zu konstruieren. Man kann das heutzutage mit Autos und Möbeln machen und jetzt geht das auch mit Treppen. **Seit wir den Treppenkonfigurator nutzen, generieren wir ca. 20-25% mehr Anfragen** und wir müssen noch nicht mal Arbeit in die Neukundengewinnung stecken.“

Sobald der Kunde die Konstruktion der Treppe abgeschlossen hat, kann Trappentoko aus den Daten eine XML-Datei erstellen, welche sie dann in ihre ERP-Software importieren können. Von dort aus lässt sich dann ein genauer Kostenvoranschlag für den Kunden zusammenstellen.

Mithilfe des Konfigurators kann Trappentoko Angebote schneller und genauer erstellen. Außerdem ist es möglich, die Kundenkonstruktion direkt in die CAD-Soft-



Der Treppenkonfigurator generiert ca. 20-25% mehr Anfragen, ohne jeglicher Aufwand für die Neukundengewinnung. Außerdem ist die Angebotserstellung schneller und präziser.



ware von Compass Software zu importieren. Trappentokos Konstrukteure müssen die Daten dann nur noch auf ihre Richtigkeit prüfen und kleinste Änderungen vornehmen. Danach können die Daten direkt in die CNC-Produktion geschickt werden. Dieser Prozess spart enorm viel Zeit, welche vorher damit verbracht wurde, mit dem Kunden hin und her zu kommunizieren, um die Treppe zu perfektionieren. Und da Trappentokos kostbarstes Gut Zeit ist, ist der Treppenkonfigurator unbezahlbar für sie geworden. Die zusätzliche Zeit können Mitarbeiter nun dazu nutzen, besseren Kundenservice zu leisten und mehr Aufträge zu bearbeiten.

Erhebliche Zeitersparnis durch moderne Maschinen

Wie schon oben erwähnt, betrieb Trappentoko am Anfang alte Maschinen aus zweiter Hand. Doch mit wachsendem Umsatz konnte Jeffrey die alten Maschinen durch brandneue CNC-Maschinen mit mehr Funktionen ersetzen. Heute hat Trappentoko 3 Maschinen, welche mit Compass Softwares zahlreichen CAM-Lösungen angesteuert werden.

Die erste Maschine bei Trappentoko ist eine 2018 SCM Accord 25 fx. Die 3-Achs Maschine wird für die Produktion von Stufen eingesetzt. Die CNC hat zwei Tische; es kann also im Wechselbetrieb gearbeitet werden, d.h. während die Maschine auf einer Seite Stufen bearbeitet, kann ein Maschinenbediener die fertigen Stufen auf der anderen



Die 3 brandneuen CNC-Maschinen werden mit Compass Software angesteuert..

Seite abnehmen und neues Material auf die Maschine legen. Die Maschine hat außerdem zwei Motoren, wodurch Zeit bei Werkzeugwechseln gespart wird. So entsteht eine ständige Bearbeitung durch einen flüssigen Wechselbetrieb ohne Stillstandzeiten. Insgesamt konnte Trappentoko mit dieser Maschine eine **Effizienzsteigerung von ca. 20%** erreichen. Das einzige Problem war, dass die Stufen 20% schneller fertig waren als alle anderen Teile. Also entschied sich Jeffrey, auch die anderen Maschinen zu ersetzen, um mithalten zu können.

Die zweite Maschine, die ersetzt wurde, ist eine 2021 SCM Accord 25 fx mit zwei Motoren, automatischen Saugern und 5 Achsen. Auf dieser Maschine können durch die Anzahl der Achsen alle anderen Treppenteile gefertigt werden. Die zwei Motoren sparen Zeit beim Werkzeugwechsel und **die automatischen Sauger machen die Maschine ebenfalls 20% schneller**. So kann die Maschine mit dem Treppenautomat mithalten.

Die dritte Maschine, die in Trappentokos Werkstatt angesteuert wird, ist eine 2021 Morbidelli N100, eine Nesting-Maschine



Trappentoko konnte seine Effizienz um 20 % steigern. Die Nestingmaschine spart ca. 10 % Material und eliminiert vollständig Fehler, die beim manuellen Nesting auftraten.



Alle Maschinen haben Barcodescanner.



mit 3 Achsen. „Unsere Nesting-Maschine spart ca. 10% Material, was großartig ist, aber das Beste an der Nesting-Maschine ist, dass sie **Fehler**, die vorher durch manuelle Arbeiten entstanden sind, **komplett eliminiert**. Vorher mussten unsere Mitarbeiter die Setzstufen von Hand nachbearbeiten. Manchmal wurde die Setzstufe dabei etwas zu kurz oder etwas zu lang. Wenn wir dann beim Kunden vor Ort waren, passten die Teile nicht genau und die Kunden merkten das. Jetzt haben wir keine Fehler mehr bei unseren Setzstufen. Vorher hatte ich einen Mitarbeiter, der den ganzen Tag nichts anderes als Setzstufen gemacht hat. Jetzt kann er alle Setzstufen für den Tag in nur ein paar Stunden erledigen und ich kann ihn an einer anderen Arbeitsstation einsetzen“ erklärt Jeffrey.

Effizienter Datentransfer durch Barcodes

Trappentokos komplette Produktion wird mit Barcodes gesteuert. Alle Maschinen haben Barcodescanner, welche die Identifikationsbarcodes auf den einzelnen Teilen einlesen. Früher, bevor Trappentoko Barcodes eingesetzt hat, musste der Maschinenbediener den Maschinencode von einem USB-Stick ziehen. Jedes Mal, wenn ein Fehler vorkam, musste der Bediener mit dem USB-Stick ins Büro laufen, den Code korrigieren, ihn auf den USB-Stick laden und wieder zurück zur Maschine laufen. Das hat viel Zeit gekostet. Jetzt hat der Betrieb viel mehr Flexibilität. Der Code kann direkt an der Maschine bearbeitet werden und die Barcodeinformationen werden parallel dazu gleich mitgeändert.

Trappentoko macht vor, wie man um den Fachkräftemangel herumkommt

Heutzutage hört man überall vom Fachkräftemangel. Jeffrey Pels hat damit jedoch kein Problem. Er umgeht den Mangel mit einer gewieften Strategie: Mach es nicht zu kompliziert, schule deine eigenen Leute und gehe sicher, dass deine Mitarbeiter lange im

Betrieb bleiben. Trappentoko stellt Arbeiter aus aller Welt ein. Jeffrey und seine am längsten beschäftigten Mitarbeiter schulen neue Arbeitskräfte selbst. Daher müssen Bewerber nicht unbedingt schon viel Erfahrung in dem Arbeitsfeld vorweisen. Der Treppenbauer nutzt die neusten Technologien, wie zum Beispiel Barcodes, um die Produktion so einfach wie möglich zu halten. Die Maschinenbediener müssen nicht jede einzelne Zeile des Maschinencodes verstehen, um Teile erfolgreich zu bearbeiten. Trotzdem bringt Jeffrey gerne jedem das Fachwissen bei, der interessiert ist, und mittlerweile kennen einige Mitarbeiter die CNC-Codes „besser als ich selbst“, gibt er lachend zu.

Neben der bunt zusammengemischten Belegschaft stellte Jeffrey auch mehrere Bewohner einer nahegelegenen Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung ein. Trappentoko bietet für sie Praktika an und wenn es den Praktikanten bei Trappentoko gefällt, dürfen sie Vollzeit im Betrieb anfangen. Bis jetzt hatte Jeffrey erst einen Bewerber, der nach dem Praktikum nicht bleiben wollte. Insgesamt

Jeffrey Pels:
„Ich will die Firma verdoppeln!“



merkt man gleich, dass Jeffrey Pels einen guten Draht zu seinen Mitarbeitern hat. Dies führt zu einem angenehmen Arbeitsklima, zufriedenen Mitarbeitern und einer außergewöhnlich langen Betriebszugehörigkeit.

Compass Software: Ein starker Partner im Treppenbau

Jeffrey Pels verlässt sich schon seit der Gründung seiner eigenen Firma auf Compass Software. „Ich kannte Compass schon von meinem vorherigen Arbeitgeber und ich war mir sicher, dass es auch für mich die beste Lösung ist. Natürlich habe ich mich erstmal umgeschaut und ich hatte auch Kontakt zu der Konkurrenz. Ich muss allerdings sagen, ich hatte sofort diesen persönlichen Draht zu den Compass Software Mitarbeitern und einfach ein gutes Bauchgefühl. Deswegen habe ich mich letztendlich für Compass Software entschieden.“ Jeffrey würde Compass Software jedem empfehlen, der einen starken Partner im Treppenbau sucht. Die Softwarefirma war ein wichtiger Bestandteil bei seinem exponentiellen Wachstum während der letzten 10 Jahre.

Der nächste Schritt: Verdopplung der Produktion so schnell wie möglich

Obwohl Trappentoko sich schon im letzten Jahrzehnt von 10 Treppen pro Woche auf 70 Treppen pro Woche gesteigert hat, ist Jeffrey Pels lange noch nicht zufrieden: „Ich will die Firma verdoppeln. Ich suche gerade nach einem passenden Standort in der Region. Im Idealfall möchte ich eine zweite Produktionsstraße haben mit weiteren 3 CNC-Maschinen. Dann könnten wir unsere individuellen Treppen auch nach Frankreich, Deutschland und vielleicht sogar noch in andere Länder exportieren. Ich bin bereit für den nächsten Schritt, ich brauche nur noch das richtige Gebäude.“